

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 78 (1952)

Heft: 40: OLMA

Artikel: Bauernspruch

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-491718>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

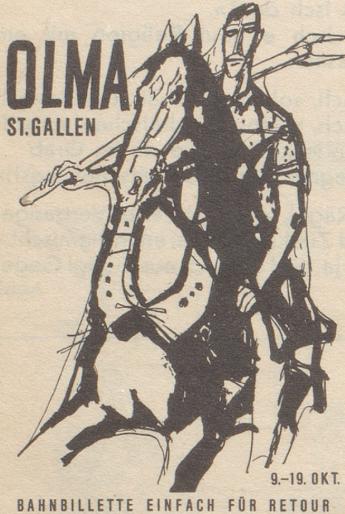
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BAHN BILLETTE EINFACH FÜR RETOUR
9.-19. OKT.

BAHNHOF-BUFFET St. Gallen

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine
Pilsner Ausschank
Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler



Wenn Sie wirklich gut
essen wollen, dann ...

**Hotel „Rössli“
Balsthal**

P. Wannenwetsch
Tel. (062) 874 16



Speiseöl · Speisefett



Jede Hausfrau weiß,

wenn Fett und Öl - dann SAIS!

**Hartnäckige
Hühneraugen**
beseitigt der **HEXA-STIFT**
Fr. 1.50 / in Apotheken
und Drogerien

Appenzeller Witz

Ein Appenzeller verheiratete sich unbesonnen und wurde unglücklich. Darüber zur Rede gestellt, antwortete er: «I han m Liebgott sin Wyberhuffe nüd welen onderenand mache; i ha gad di eerschtbescht obenab gnoo.»

Ein Ehepaar war mit Heuen beschäftigt. Die Frau, erfreut ob dem Wohleruge des Heues, hielt sich davon eine Handvoll vor die Nase und sagte: «I wött, i wär e Chue!» «Ond i wött, du wäärsicht keni», meinte Sebadoni.

Als man jemanden fragte, woher es wohl komme, daß die Welt immer schlimmer werde, sagte er: «s hääft jo alewilen i de Lychepräge, es teuid all gad di beschte schteerbe.»

«Woher kommen die Gewitter, Anneli?» «Vo minner Großmutter, Herr Lehrer.» «Warum denn?» «Mini Großmutter sääd aliwil: s Gwitter ischtmr scho lang in Glidere glege.»

«Herr Toktr! Minn Ma ischt vom Roß abikeit ond jetz hädr e großes Loch im Chopf.» «Oha! graad di tömmscht Schtell.»

Ein Gemeindehauptmann wurde nicht mehr gewählt. Er wurde deshalb „usgföpplet“, worauf er erwiderte: «I ha scho gwöft, das i nöd de bescht Hoppe wää. Aber i heft gmäant, för das Gmäändli wääri all no guet gnueg gsyl!»

Ein geduldiger Mann, dem seine Frau in allem widersprach, sagte einst, als dies wieder geschah: «I wääfe glych, dasi e guets Wybli ha.» — «En Tüüf häschtl» schrie sie ihn an.

Ein kleines Bübchen aß unterwegs von zwei Würsten, die es nach Hause bringen sollte, die eine. Als ihn die Mutter fragte, wo er die andere Wurst habe, streckte er der Mutter die andere Wurst entgegen und sagte: «Ebe das ischt jo di anderl!»

(Entnommen dem illustrierten Buch «Der Appenzeller Witz», eine Studie aus dem Volke von Alfred Tobler. In 12. Auflage erschienen im Nebelpalter-Verlag Rorschach.)

Bauernspruch

An einer ostschweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung war im Jahre 1913 der träge Spruch zu lesen:

D Herdöpfel, die frist mi Sau.
Und d Milch bruchid d Chind und d Frau.
Und s Heu fressend mini zwooo Geifse.
I selber sett vu'n Räbe feifse.
Jetz wenn i nu na öpper hett.
Wo mini Schulde frässe wett!

N.

HOTEL - HECHT

DÜBENDORF
Telefon 934375 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine



HOTEL PILATUS HERGISWIL am See
Reizend am See gelegen mit entzückender Terrasse. Fischspezialitäten
Glänzende Unterhaltungskapelle. Parkplatz Tel. (041) 751263 J. L. Fuchs

Als Blutreinigungs - Kur

Uvaferment
die gutschmeckende
TRAUBENHEFE
Verlangen Sie Gratisprospekt
HAMMERSTEIN - APOTHEKE
Rennweg 27 Zürich 1
1677



GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

**WEICH
WIE AUF
KISSEN!**
So fühlen Sie sich auf Scholl's wunderbaren Schaumbett-Sohlen. Der Fuß ist abgepolstert von der Ferse bis zur Zehenspitze. Millionen winziger Luftporen machen jeden Schuh zum Luftpolster. Einzigartige Linderung bei Fußbrennen, Hornhautschmerz oder empfindlichen Füßen. Fr. 2.70 pro Paar. Gönnen Sie sich schon heute diese Wohltat! In Drogerien, Schuhgeschäften und Scholl-Instituten.

Für
Damen und
Herren

**Scholl's
SCHAUMBETT-
SOHLEN**